

Überlagerungen & Rottöne

Doppelvernissage | Andrea M. Varesco und Veronika Riedl-Schlauss zeigen ihre Werke in den Ausstellungen „Aus differenti Gärten“ und „Intime Dialoge“ im Schloss Wolkersdorf.

Von Petra Wiesmayr

WOLKERSDORF | Auf Initiative von forumschlosswolkersdorf fanden am Freitag im Schloss Wolkersdorf zwei Vernissagen statt.

Andrea M. Varesco, die vorwiegend mit Acryl und Spachtel arbeitet, lässt durch das Auftragen mehrerer Farbschichten interessante Überlagerungen und Oberflächenstrukturen entstehen, die gleichmäßige Muster ergeben. Die Eröffnung der Ausstellung „Aus differenti Gärten“ von Andrea M. Varesco im 2. Stock nahm der Kurator des Essl-Museums Günther Oberhollenzer vor.

Veronika Riedl-Schlauss stellt ihre Werke im ersten Stock unter dem Titel „Intime Dialoge“ aus. Eröffnet wurde die Kunstausstellung durch eine schauspielerische Darbietung von Marie Helle, Schauspielerin, Sängerin, Regisseurin und Dozentin an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien und Stuttgart und deren Tochter Olivia, die sich auf unkonventionelle Weise mit der Betrachtung und Erfassung von Bildern und der Kunstausstellung als

solche auseinandersetzt.

Beeinflusst wurde die Arbeit von Veronika Riedl-Schlauss durch einen mehrjährigen Australien-Aufenthalt, der sich vor allem durch die Rottöne in ihren Werken widerspiegelt. „Zum forumschlosswolkersdorf habe ich eine ganz besondere Beziehung, war ich doch maßgeblich an der Gründung im

Jahr 1993 beteiligt. Es ist schön zu sehen, wie sehr sich dieses Projekt weiterentwickelt hat, das Schloss nun so wunderschön renoviert wurde und die unterschiedlichsten Veranstaltungen möglich macht, die ja alle von ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert und betreut werden“, freut sich Riedl-Schlauss im Schloss ausstellen zu dürfen.

Die Ausstellungen „Aus differenti Gärten“ von Andrea M. Varesco und „Intime Dialoge“ von Veronika Riedl-Schlauss sind noch bis 3. Mai geöffnet.

Öffnungszeiten: Jeweils samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Schloss Wolkersdorf.



Zwei sehenswerte Ausstellungen, die auf ungewöhnliche Weise eröffnet wurden, sind derzeit im Schloss zu bewundern. Im Bild: Susanne Schwelle, Bürgermeisterin Anna Steindl, Marie Helle, die Künstlerinnen Veronika Riedl-Schlauss und Andrea M. Varesco, Günther Oberhollenzer (Essl Museum).

Foto: Petra Wiesmayr

KURZ NOTIERT

MISTELBACH

Vernissage. Josef Schwaiger stellt ab 17. April auf Einladung des Kunstvereines Mistelbach seine Werke im Barockschlössl zur Schau. In der Ausstellung wird die Verwandlung der Abstraktion zum Gegenstand thematisiert. Im Kabinett zu sehen sind die Werke von Anthea Fraueneder.

Vernissage: 19 Uhr, Barockschlössl Mistelbach.

Literatur-Lesung. Wolfram Pirchner liest im Rahmen des LiteraturFrühlings aus seinem Buch „Nicht ohne meinen Schweinehund!“ Darin beschreibt er seinen Weg zum lustvollen Leben.

Lebst du dein Leben oder erlebst du es? Als ein schwerkranker Freund ihm diese Frage stellte, beschloss Wolfram Pirchner sich ein neues Ziel zu setzen: minus 15 Kilogramm – und Lebensfreude pur. Von selbst geht das nicht.

Pirchner erzählt offen von Frustrationserlebnissen auf der Waage, vom Umgang mit dem Jugendwahn, von Impedanzanalysen und regelmäßigen Suchtanfällen. Disziplin, Nachhaltigkeit, professionelle Begleitung – hart, aber herzlich fällt sein Resümee eines Selbstexperiments aus, bei dem er nicht nur Gewicht verlor, sondern ein völlig neues Lebensgefühl gewonnen hat.

Wolfram Pirchner „Nicht ohne meinen Schweinehund“: 20. April, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek Mistelbach.

Kino. In der neu gestalteten Kapelle des MAMUZ Museum Mistelbach wird ein Klassiker aus der Stummfilmzeit neu belebt. „Die Weiße Hölle von Piz Palü“ aus dem Jahr 1929 war eine gemeinsame Produktion der beiden Regisseure Arnold Fanck und G. W. Pabst und zeigt u.a. Leni Riefenstahl in der Hauptrolle. Begleitet wird der Film durch Live-Klaviermusik des weltbekannten österreichischen Stummfilm-pianisten Gerhard Gruber.

„Die Weiße Hölle von Piz Palü“: 16. April, 19 Uhr, MAMUZ Museum Mistelbach.

WOLKERSDORF

Konzert. Seit 2006 spielt Hannes Rathammer Lieder von Udo Jürgens in Konzertfassung in den verschiedensten Besetzungen. Kommendes Wochenende ist er mit „Lieder, die im Schatten stehen“ im babü zu Gast. Udo Jürgens Ableben macht es deutlich: Was bleibt, sind die wunderbaren Kompositionen und die fantastischen Texte, die er hinterlassen hat.

Hannes Rathammer „Lieder, die im Schatten stehen“: 16. und 17. April, jeweils 20.30 Uhr, babü.